

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[7588.] Annaberg i/S., 16. März 1863.
P. P.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß mir vom hiesigen Magistrat unter heutigem Datum geneigtest Concession zum Betriebe einer Buch- u. Kunsthandlung unter der gerichtlich protokollierten Firma:

C. L. Lützendorf

ertheilt worden ist.

Unterstützt durch langjährige Erfahrung im Colportage-Geschäft, sowie durch ausgebreitete Bekanntschaften am hiesigen Plage und der ganzen Umgegend, hoffe ich durch die angestrengteste Thätigkeit einerseits, als durch gewissenhafteste Erfüllung meiner Pflichten andererseits, eine für beide Theile angenehme Geschäftsverbindung herzustellen.

Indem ich Sie nun bitte, mir gütigst

Conto eröffnen zu wollen,

ersuche ich Sie gleichzeitig um schnellste Zusendung aller Prospective, Circulare und Wahlzettel, da ich meinen Bedarf vor der Hand selbst wählen werde.

Herr Ernst Hauptmann in Leipzig hatte die Güte, die Commission für mich für dortigen Platz zu übernehmen, und werde ich genannten Herrn stets in den Stand setzen, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mein junges Geschäft somit Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, unterzeichne ich mit vollkommenster

Hochachtung und Ergebenheit

Chr. Louis Lützendorf,

welcher firmiren wird:

C. L. Lützendorf.

[7589.] Magdeburg, den 1. April 1863.
P. P.

Nachdem der im November v. J. erfolgte Hintritt meines unvergesslichen Vaters mich genöthigt, dessen umfangreiches Spiritus- und Producten-Geschäft in Magdeburg zu übernehmen, konnte ich mich leider dem Entschlusse nicht entziehen, die mir lieb gewordene Buchhändler-Laufbahn nach kurzem Verweilen darin wieder zu verlassen.

Hiermit widme ich Ihnen nun die ergebene Anzeige, dass ich meinen gesammten Verlag (mit Ausschluss des Wochenblatts „Der Fortschritt“) ohne Activa und Passiva, jedoch incl. der Auslieferungen seit dem 1. Januar 1863, an die löbliche

G. Grote'sche Buchhandlung (C. Müller) in Hamm

mit allen Vorräthen und Verlagsrechten käuflich abgetreten habe.

Die diesjährige Ostermess-Abrechnung wird mein Commissionär, Herr Fr. Volckmar, gütigst für mich besorgen, und drängt es mich, demselben auch an dieser Stelle meine aufrichtige Anerkennung zu zollen. — Für das mir von meinen Herren Collegen erzeigte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn

Nachfolger übertragen zu wollen, und mir auch nach meinem Scheiden aus dem ehrenwerthen deutschen Buchhandel ein freundliches Andenken zu bewahren.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Dr. Max Hirsch,

bisherige Firma: Max Hirsch in Berlin.

Hamm, den 1. April 1863.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Dr. Max Hirsch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass der Verlag von

Max Hirsch in Berlin

ohne Activa und Passiva, jedoch incl. der Auslieferungen seit dem 1. Januar 1863, käuflich in meinen Besitz übergegangen ist.

Ich vereinige denselben mit meinem bisherigen Verlage unter meiner Firma

G. Grote'sche Buchhandlung (C. Müller) in Hamm

und ersuche Sie deshalb, die im Jahre 1863 ausgelieferten Posten auf mein Conto tragen zu wollen, zu welchem Zwecke ich Ihnen beifolgend neue Facturen überreiche, wogegen Sie die älteren, von Max Hirsch ausgestellten mir remittiren wollen.

Diesen neuen, sowie meinen bisherigen Verlag Ihrem Wohlwollen empfehlend, begrüße ich Sie

Hochachtungsvoll und ergebenst

Carl Müller.

Theilhaberjuche.

[7590.] Der Besitzer einer für Werk- und Accidenzdruck eingerichteten Buchdruckerei mit einer großen Maschine und Handpressen wünscht sich mit einer Verlagsbuchhandlung in Betreff der Druckerei zu associiren und bittet, etwaige Offerten durch mich unter der Chiffre E. T. ihm zu übersenden, worauf Näheres mitgetheilt wird.

Robert Frieze in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[7591.] Ein Verlag, aus 15 illustrierten Artikeln von bedeutenden Autoren bestehend, ist zu günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Letztere könnten namentlich jungen strebsamen Buchhändlern, welche über 4 bis 5000 Thaler verfügen können, conveniren. Nur reelle Anfragen unter K. 20. werden erwartet und von der Exped. d. Bl. befördert.

[7592.] Ein kleiner populärer Verlag ist in Württemberg sehr billig entweder ganz oder theilweise zu verkaufen. Kataloge darüber nebst Preis wolle man durch Herrn Rud. Eßelt in Stuttgart verlangen, welcher auch den Kauf abschließen kann.

[7593.] Die von meinem sel. Ehegatten Friedrich Würst hinterlassene Buchhandlung bin ich gesonnen zu verkaufen. Interessenten sind ersucht, sich zu wenden an meinen Bruder: Obersteuersecretär Schäffer dahier.

Darmstadt, 18. April 1863.

F. Würst, geb. Schäffer.

Kaufjuche.

[7594.] Ein größeres Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht; der Käufer reflectirt namentlich auf gediegene wissenschaftliche Werke und bittet bei etwaigen Offerten um ausführlichen Bericht über den seitherigen Geschäftsgang und verspricht strengste Discretion.

Die Offerten wolle man unter der Chiffre A. G. adressiren an F. Volckmar in Leipzig.

[7595.] Ein junger Mann wünscht entweder ein Sortiments- oder Verlags-Geschäft käuflich zu übernehmen, wie derselbe auch bereit wäre, als Associé in ein bereits längere Zeit bestehendes, renommirtes Geschäft einzutreten. Der Betreffende könnte zum 1. October d. J. eine bedeutende Summe auf den Kaufpreis anzahlen, den Rest desselben anderweitig sicherstellen. Einem Berliner — namentlich Sortiments-Geschäft — würde deswegen der Vorzug gegeben werden, da der Reflectent fast ausschliesslich in Geschäften daselbst gearbeitet und speciell mit den Platz-Verhältnissen vertraut ist. Die strengste Discretion für jede der Offerten, die durch Herrn Wilhelm Baensch in Leipzig an den Reflectenten befördert werden und welche man mit den Worten: „Kaufgesuch eines Geschäftes“ zu bezeichnen bittet, — wird hiermit zugesichert.

Fertige Bücher u. s. w.

[7596.] Vom Journal

L'Universel

versende ich soeben die ersten Nummern des neuen Jahrganges und bitte gef. einlösen zu lassen.

Jahrgang eplt. 3 f. 22 1/2 Ngr.,

halbjährig 2 f.,

vierteljährig 1 f.

Ergebenst

Paris, April 1863.

Ferd. Sartorius.

[7597.] Ich bin im Besitz einer kleinen Anzahl Exemplare des kürzlich in Lyon erschienenen werthvollen bibliographischen Hilfsbuches der französischen Literatur:

Nouveau Dictionnaire

des ouvrages

anonymes et pseudonymes

la plupart contemporains, avec les noms des auteurs ou éditeurs, accompagné de notes historiques et critiques

par

E. de Manne,

Conservateur-adjoint à la Bibliothèque Impériale.

1 Vol. in-8. Preis 2 f. baar.

Ich bitte zu verlangen.

Brüssel, den 8. April 1863.

Aug. Schnée.